

Protokoll

über die 15. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wedel am Montag
dem 10.02.2020, im Sitzungsraum Caudry des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Herr Michael C. Kissig
Herr Peter Kramer
Herr Michael Schernikau
Herr Herbert Thomascheski

Vorsitzender, Fraktionsvorsitzender

WSI:

Frau Angela Drewes

i.V.f. Herrn Schnieber

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Frau Dagmar Süß
Herr Willibald Ulbrich
Herr Olaf Wuttke

Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion:

Herr Lothar Barop
Herr Rüdiger Fölske
Frau Sophia Jacobs-Emeis

Fraktionsvorsitzende

FDP-Fraktion:

Frau Renate Koschorrek

Fraktionsvorsitzende

Fraktion DIE LINKE:

Herr Dr. Detlef Murphy

Seniorenbeirat:

Herr Manfred Schlund

Jugendbeirat:

Herr Arne Thon

Umweltbeirat:

Herr Jens Brüggemann

Verwaltung:

Herr Rolf Jagemann	Prüfdienste
Frau Kathrin Reichert	zu TOP 8.2
Herr Niels Schmidt	Bürgermeister
Herr Volkmar Scholz	
Herr Niklas Viehmann	Schriftführer

Es fehlte entschuldigt:

WSI:

Herr Andreas Schnieber	stellv. Vors., Fraktionsvorsitzender
------------------------	--------------------------------------

Jugendbeirat:

Herr Pascal Reiterer-Buchwald

Verwaltung:

Herr Jörg Amelung
Frau Gisela Sinz
Herr Ralf Waßmann

Außerdem waren die Ratsmitglieder Herr Schumacher, Herr Sue und Herr Eichberger sowie zwei Vertreter der örtlichen Presse anwesend.

Die Anlagen zum Protokoll sind in der digitalen Fassung der Sitzung als Dokument beigelegt.

Um 19 Uhr begrüßt der Vorsitzende Herr Kissig alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen Tischvorlagen zu TOP 1, TOP 4 und TOP 5 vor.

Herr Schmidt erläutert, dass TOP 4 „Vorgehen bezüglich der Neubauten städtischer Wohnunterkünfte“ bereits im Sozialausschuss beraten und mit Änderungen dem Rat empfohlen wurde. Eine weitere Beratung im HFA sei nicht erforderlich. Der Punkt wird im kommenden Rat am 20.02.2020 beraten.

Herr Wuttke bittet darum, den Vorsitzenden des Planungsausschusses über die Empfehlung des Sozialausschusses zu informieren, da noch baurechtliche Fragen davon abhängig sind.

Dann beschließen die Mitglieder des HFA den TOP 4 „Vorgehen bezüglich der Neubauten städtischer Wohnunterkünfte“ von der Tagesordnung abzusetzen und die Öffentlichkeit für die Beratung der Tagesordnungspunkte 7-8 auszuschließen.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:



- 1.) Einwohnerfragestunde
 - 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
 - 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 2.) Anhörung der Beiräte
- 3.) Protokollgenehmigung, hier: Öffentliches Protokoll der 14. Sitzung vom 13.01.2020
- 4.) ~~Vorgehen bezüglich der Neubauten städtischer Wohnunterkünfte~~
Vorlage: BV/2020/002
- 5.) Haushaltssatzung 2020
Vorlage: BV/2019/125
- 6.) Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen, Prüfaufträgen und To-Do-Liste
 - 6.2 Schriftliche Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- 7.) Protokollgenehmigung, hier: Nichtöffentliches Protokoll der 14. Sitzung vom 13.01.2020
- 8.) Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
 - 8.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen, Prüfaufträgen und To-Do-Liste
 - 8.2 Anfrage der WSI-Fraktion zu wohnwirtschaftlich geeigneten städtischen Grundstücken
Vorlage: MV/2019/106/1
- 9.) Unterrichtung der Öffentlichkeit öffentlich



Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

1.1.) Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegt eine schriftliche Beantwortung zu den Fragen von Frau Wohlers vom 09.12.2019 bezüglich der Werbeeinnahmen von wedel.de im Haushalt und den Auswirkungen der Gewährleistungsabnahme der Westmole auf die Finanzen der Stadt Wedel vor. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

1.2.) Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2.) Anhörung der Beiräte

Herr Kissig heißt den neuen Jugendbeirat im HFA Herzlich Willkommen.

Die Beiräte haben nichts zu berichten.

3.) Protokollgenehmigung, hier: Öffentliches Protokoll der 14. Sitzung vom 13.01.2020

Das Protokoll der 14. Sitzung vom 13.01.2020 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

**4.) Vorgehen bezüglich der Neubauten städtischer Wohnunterkünfte
Vorlage: BV/2020/002**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt. Die weitere Beratung und Beschlussfassung findet im Rat am 20.02.2020 statt.

**5.) Haushaltssatzung 2020
Vorlage: BV/2019/125**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Tischvorlage vor, die dem Protokoll als Anlage beigelegt ist. Die Tischvorlage enthält eine Auflistung der Änderung der geplanten Investitionen für die Jahre 2019-2024.

Herr Kissig moniert, dass diese Auflistung jedoch nicht wirklich hilft, weil sie keine Erläuterungen enthalte.

Herr Schmidt hat bereits in der letzten Sitzung über das Gespräch beim Innenministerium berichtet. Das Investitionsvolumen sollte drastisch gesenkt werden. Daraufhin wurde mit den Fachabteilungen gesprochen und die geplanten Investitionen kritisch, vor allem im Hinblick auf ihre zu erwartende Kassenwirksamkeit, betrachtet. Das Investitionsprogramm wurde gestreckt und in 2021 sind hohe Verpflichtungsermächtigungen zu erwarten.



Herr Kissig fragt, ob die Schiebungen im Bereich Straßenbau auch mit den Stadtwerken und der Stadtentwässerung abgesprochen wurden und ob diese die Verschiebungen für fachlich vertretbar halten.

Herr Schmidt erläutert dazu, dass der Straßenbau oftmals der Auslöser ist, dass die Stadtwerke und die Stadtentwässerung prüfen, ob sich im gleichen Zuge auch Arbeiten an den Leitungen anbieten. Eine Absprache erfolgte daher im Einzelfall noch nicht, dies wird für den Haushaltsplan 2021 konkreter der Fall sein.

Herrn Dr. Murphy und Herrn Barop ist aufgefallen, dass die Tischvorlage und die verteilten Unterlagen bei den Schulen voneinander abweichen. Sie bitten um eine Erklärung der von der Verwaltung gewählten Begriffe für die Maßnahmen.

Herr Scholz erklärt:

Anpassung an Bauverlauf: Die Maßnahme wird wie ursprünglich geplant durchgeführt, nur die Kassenwirksamkeit tritt zu einem späteren Zeitpunkt ein.

Verschoben: Der Baubeginn wird verschoben.

Verschoben und gestreckt: Die Maßnahme wird dem zu erwartetem Bauverlauf angepasst.

Aktualisiert: Die Beträge wurden angepasst.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schmidt, dass es keine versteckte Priorisierung bei den Schulbauten gibt.

Anschließend werden die geänderten Investitionen Schritt für Schritt durchgegangen und dazu Fragen gestellt.

Herr Wuttke bittet darum, dass der Sportstättenentwicklungsplan fertig gestellt wird. Aufgrund des noch ausstehenden Gutachtens kann es mit der Wohnunterkunft am Steinberg noch nicht weiter gehen. Es gibt eine kurze Diskussion zum Thema Wohnunterkünfte. Herr Kissig stellt fest, dass das Thema auf der Tagesordnung des nächsten Rates am 20.02.2020 steht.

Herr Kissig fasst anschließend zusammen, dass die Investitionsplanung ein Gesamtvolumen von 89,2 Mio. Euro für die Jahre 2019-2024 vorsieht. Nach Abzug der Investitionen für 2019 und 2020 sei für den Haushaltszeitraum 2021 bis 2024 demnach ein Investitionsvolumen von durchschnittlich 14,8 Mio. Euro pro Jahr vorgesehen. Also 3 Mio. Euro über dem reduzierten Ansatz für 2020 in Höhe von 11,8 Mio. Euro. Er bittet darum, in den Fachausschüssen über das Investitionsprogramm zu diskutieren und auch zu überlegen, ob Streichungen vorgenommen werden könnten, um alle weiteren Planungen nicht aus der Hand zu geben.

Herr Schmidt erläutert dazu, dass es zunächst darum ginge, das Investitionsvolumen für dieses Jahr zu strecken. Weitere Überlegungen werden auch im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes angestellt.

Herr Fölske stellt klar, dass neue Möglichkeiten trotzdem berücksichtigt werden können und man nicht mit einem Beschluss 4 Jahre lang an dieses Investitionsprogramm gebunden sei.

Frau Koschorrek ist der Meinung, dass bereits bei den Haushaltsberatungen hätte auffallen müssen, dass das Investitionsvolumen viel zu groß sei und nur eine geringe Erfüllungsquote



erreicht werden könne. Im Dezember habe die FDP im UBF einen Antrag mit machbaren Investitionen gestellt, dieser sei jedoch abgelehnt worden.

Die CDU werde sich bei der Abstimmung enthalten. Sie hält den Haushalt nicht für zustimmungsfähig, aber das Genehmigungsverfahren müsse in Gang gebracht werden, um mit den wichtigen, geplanten Maßnahmen starten zu können.

Herr Schmidt und Herr Scholz stellen klar, dass die Erfüllungsquote der geplanten Investitionen verbessert werden sollte. Im vergangenen Jahr konnten lediglich sieben Mio. Euro der geplanten Investitionen tatsächlich realisiert werden. Die Erfüllungsquote betrug 22 %. Nun wurde durch die Streckung die Ausgangsmesszahl reduziert, sodass eine höhere Erfüllungsquote erzielt werden könne.

Herr Dr. Murphy führt aus, dass nach dem vorliegenden Investitionsplan für die drei großen Schulbauprojekte in 2020 1,6 Mio. Euro vorgesehen sind. Der Zuschuss für den Sanierungsträger des Hafens läge bei 2,0 Mio. Euro. Er fragt, wie die Prioritäten zu verstehen sind. Pinneberg hat in seinem bereits genehmigten Haushalt 2020 12 Mio. Euro für drei Schulbauprojekte eingeplant.

Die Linken werden sich in der heutigen Abstimmung enthalten, jedoch kann sich das Abstimmungsverhalten zum Rat noch ändern. Die Fraktion muss Licht und Schatten des Haushaltes noch abwägen. Herr Murphy findet, dass Wedel angepasst an die Lebensverhältnisse lebt. Er bittet die Verwaltung, eine tiefgehende Begründung für die Auszahlung der 2,0 Mio. Euro für den Hafen zu liefern als das Schreiben des Sanierungsträgers, das von der Auszahlung möglicherweise profitiert.

Herr Schmidt geht davon aus, dass eine Genehmigung des Haushaltes zwischen April und Juni vorliegen wird. Eine größere Investitionssumme könne dann niemals erfüllt werden. Eine Vergleichbarkeit zu Pinneberg sei nicht gegeben. Pinneberg habe laut Herrn Kissig in den letzten sieben Jahren ein knallhartes Konsolidierungsverfahren durchlaufen und sei nun gut aufgestellt.

Anschließend empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss mit 8 Ja / 0 Nein / 5 Enthaltungen:

Beschluss

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2020.

6.) Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

Herr Schmidt versucht ein Telefongespräch mit dem Geschäftsführer der Volksbank zu arrangieren, um über die Baumaßnahme in der Bahnhofstraße zu sprechen. Anschließend wird er dem HFA über die Erkenntnisse berichten.

Herr Wuttke bittet um Koordinierung der Baustellen/Sperrungen Pinneberger Straße und Einmündung Wiedetwiete/ Breiter Weg. Die Einmündung solle bei der Sperrung der Pinneberger Straße freigegeben werden.

Herr Schlund bittet um Prüfung bis zum HFA im März, ob die Beiräte ebenfalls Einsicht in die To-Do-Liste bekommen dürfen.

In der März-Sitzung soll die Frage von Herrn Eichberger, wie viel Geld noch im Haushalt des Businessparkes ist, beantwortet werden.



6.1.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen, Prüfaufträgen und To-Do-Liste

Herr Schmidt berichtet, dass das Thema Vorkaufsrechtssatzung in einer Arbeitsgruppe „wohnungswirtschaftlicher Dialog“ mit der Politik thematisiert und die Details geklärt werden.

Im letzten HFA wurde das Thema Haftung bei ungesicherten, künstlich angelegten Löschwasserteichen angesprochen. Hierzu ist dem Protokoll ein Vermerk als Anlage beigelegt.

6.2.) Schriftliche Anfragen

Es werden keine schriftlichen Anfragen gestellt.

9.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Es wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

Herr Kissig bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Michael C. Kissig
Vorsitzender

Niklas Viehmann
Schriftführer

Datum der
Unterschrift _____

